

Resolution der Branche Presse und elektronische Medien z.H. syndicom-Kongress vom 10./11. November 2017

«Solidarität ist die Zärtlichkeit zwischen den Völkern»

Obwohl wir in einer zunehmend globalisierten Welt leben, vermitteln multinationale Unternehmen, Informationsmonopole, Staatspolitiken und die vorherrschende ideologische und kulturelle Logik das Bild eines immer individualistischeren und auf sich selbst konzentrierten Menschen.

Zudem finden die «entwickelten» Länder unter dem Vorwand der Finanzkrise ein einfaches Mittel für den Ausgleich ihrer finanziellen Ungleichgewichte darin, ihre Budgets für die Entwicklungszusammenarbeit zu kürzen. Gleichzeitig steigt Tag für Tag die Zahl der Appelle von Seiten der Zivilgesellschaft und sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen – im Süden wie im Norden – dafür, kreativere und beständigere Formen der Solidarität zu entwickeln.

Beispielsweise von Mediengewerkschaften aus Mexiko, Honduras oder Kolumbien, die angesichts der jährlich Dutzenden von Ermordungen von Journalistinnen und Journalisten Jahr äusserst besorgt sind. Oder von ihren Kolleginnen und Kollegen in Argentinien und Brasilien, die unter dem ständigen und immer rascher werdenden Sozialabbau leiden, der in den letzten beiden Jahren unter den neuen neoliberalen Regierungen in diesen Ländern vorstatten geht.

Auch Schwesterorganisationen in Ländern des Nordens – Frankreich, England oder Australien – haben uns in den letzten Monaten gebeten, bei Streiksituationen oder Mobilisierungen unsere solidarische Unterstützung zum Ausdruck zu bringen.

Resolution:

Im Bewusstsein, dass «die Solidarität die Zärtlichkeit zwischen den Völkern» ist und einen zentralen Wert der sozialen Bewegungen, die sich weiterhin für den Aufbau einer anderen Welt einsetzen, darstellt:

- bekräftigt syndicom ihre Überzeugung, dass die internationale Solidarität wichtig ist – als Konzept, Haltung und Praxis, die zwischen Arbeiterinnen und Arbeitern der ganzen Welt und ihren jeweiligen Organisationen vorherrschen sollen;
- bekräftigt syndicom ihr Engagement mit den solidarischen Initiativen, die von unseren Dachorganisationen, der Internationalen Föderation der JournalistInnen (IJF) und der Europäischen Journalisten Föderation (EJF), angestossen und von den Dachorganisationen anderer Branchen unserer Gewerkschaft durchgeführt werden;
- bestätigt syndicom ihre Beteiligung an den Initiativen, die vom Weltsozialforum (WSF) angeregt werden. Sie setzt sich dafür ein, in der Schweiz die Grundsätze, Werte und Einberufung des WSF zu verbreiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Austausch in diesem internationalen Raum zu erleichtern, wie sie es seit seiner Gründung im Jahr 2001 getan hat.
- Die Branche Presse beantragt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe innerhalb von syndicom, um unserer internationalen Solidarität in ihren verschiedenen Formen aktiver Ausdruck zu geben.